

# Agapanthusfarm

---

Aktuelles Monatsthema August 2014:

## **Agapanthusfarm on tour 2014- Rückblick**

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

auch in diesem Jahr haben wir wieder an einigen ausgewählten Pflanzenmärkten teilgenommen. Darunter waren kleinere und größere Märkte, altbekannte und sich neu entwickelnde Märkte. An dieser Stelle ein kleiner Rückblick und einige persönliche Bemerkungen dazu. Vielleicht waren Sie ja auch da.

Zu den Nettetaler Schneeglöckchentagen im Februar als Saisonauftakt trafen sich die Galantophilen und zahlreiche andere Pflanzenenthusiasten, oft von weit her. Erfreulich, dass diese Veranstaltung unter der Regie von Rudi Bauer und Marlu Waldorf an neuem Platz ganz in der Nähe weitergeführt werden kann. An der -angeblich- höchstgelegenen Stelle zwischen Düsseldorf und Amsterdam verführte ein vielfältiges Angebot und fast schon vorfrühlingshaftes Wetter die zahlreichen Besucher zu fleißigem Erwerb. Nicht nur zahlreiche Schneeglöckchen fanden eine neue Heimat, auch die ersten Agapanthus wechselten den Besitzer. Die seinerzeit von Günter Waldorf begründeten Schneeglöckchentage sind aus der Szene nicht mehr wegzudenken.

Unser nächster Markt waren die Staudentage im Botanischen Garten in Berlin-Dahlem. Wir freuen uns immer schon auf Berlin, der Weg in die Hauptstadt ist zwar weit, aber viele Interessierte lohnen die lange Anfahrt. Das von Marktmanagerin Clara Luckmann und dem Gärtnerhof seit einigen Jahren konzipierte plastiktütenfreie Konzept zeigt langsam Wirkung: Immer mehr Besucher kommen mit eigenen Beuteln oder kleinen Bollerwagen. Vor lauter Betrieb blieb in Berlin ein langgehegter Wunsch auch dieses Jahr unerfüllt: Mal in Ruhe selbst die botanischen Schätze des Gartens zu bewundern.

Kiekeberg ist immer ein Erlebnis. Aus ganz Norddeutschland, ja sogar bis aus Skandinavien kommen die Pflanzenfreunde hierhin. Das Freilichtmuseum vor den Toren Hamburgs bietet einen wunderbaren Rahmen und auch das Wetter stimmte die Besucher kauffreudig. Matthias Schuh, noch mal besten Dank, dass wir -vorher stauge-schädigt- zum Aufbau auch am späten Freitagabend noch auf das Gelände durften.

Die Gruga-Raritätenmärkte in Essen werden wird seit vielen Jahren von Herrn Dr. Gülpen organisiert. Fachkundig und nicht aus der Ruhe zu bringen bringt er dieses große Pflanzenevent über die Bühne. Wir sind dort schon seit etlichen Jahren, immer im Frühling, und stellen immer wieder erstaunt fest: Es gibt Besucher, die fast alle Pflanzenmärkte besuchen und es gibt solche, die kommen nur zur Gruga. Das sagt alles.

Einen sehr passenden Titel hat Gewächshaus-Krieger für seinen Markt gewählt „Treffen der Pflanzenfreunde“ und genauso ist es. Das Team um Karla und Iona Krieger

hat hier im Ambiente der Ausstellungs-Gewächshäuser in fast schon familiärem Umfeld einen schönen Raritätenmarkt etabliert. In diesem Jahr fand die Veranstaltung schon zum 16. Mal statt.

Nicht ganz so „alt“, aber jedes Jahr größer wird der Meerbuscher Stauden- und Raritätenmarkt. Ganz unprätentiös auf einer Dorfwiese im Stadtteil Ilverich veranstaltete Christian Wever diesen Markt am ersten Sonntag im Mai. Hier gibt es immer wieder einige überraschende Anbieter mit Raritätensortiment, die sonst nirgendwo sind. Da nur eine halbe Stunde von der Agapanthusfarm entfernt, ist das fast schon ein Heimspiel.

Würzburg gehört hingegen zu den weiten Wegen, die wir machen. Im Botanischen Garten haben Herr Dr. Vogg und Frau Hohmann eine ausgesprochen interessante Anbieterauswahl auf den Wegen des Gartens gebündelt. Eine sehr angenehme Atmosphäre und zahlreiches interessiertes Publikum aus einem weiten Umkreis belohnten unser Kommen.

Wieder einmal haben wir in diesem Jahr bei Gartenleben im Freilichtmuseum Grefrath am Niederrhein mitgemacht. Anke Peters und ihr Open-Mind-Team haben ein buntes Angebot rund um den Garten in der historischen Atmosphäre des Niederrheinischen Freilichtmuseums Dorenburg zusammengestellt. Hier bot sich die Gelegenheit, die Agapanthus auch einmal wieder einem eher allgemein interessierten Publikum vorzustellen und dabei neue Pflanzen-Liebhaber zu finden.

Und schließlich boten wir selbst zur Hauptblütezeit der Schmucklilien auch zwei Veranstaltungen: Den Tag der offenen Tür am 5. Juli. Ein reiner Agapanthustag in unserer Gärtnerei ohne andere Anbieter und der Treffpunkt der echten Kenner.

Wer an diesen Tag keine Zeit hatte oder neben den Agapanthus auch das große Raritäten-Angebot suchte, wurde sicherlich auf dem Pflanzentreffen Knechtsteden fündig, das am 19. und 20. Juli nun schon zum vierten Mal stattfand. Trotz hitziger Temperaturen ein Pflanzenmarkt, der alle, die sich von Temperaturen jenseits der 30°(!) Grad-Marke nicht abschrecken ließen, begeisterte. Auch die Bildvorträge wurden gut angenommen.

Diese eigenen Veranstaltungen wären so nicht machbar ohne Unterstützung des Teams: Neben meiner Frau Jurgita, unserer Tochter Flora und der Verkaufsunterstützung durch Marion, Julia und Miriam wäre das alles nicht leistbar gewesen. Auch an dieser Stelle dafür einmal herzlichen Dank.

Ist Ihnen etwas aufgefallen? Nicht umsonst sind bei allen Veranstaltungen Namen genannt. Die Pflanzen-Raritätenmärkte sind keine anonymen Messen, sondern alle mit einzelnen Menschen verbunden. Auch wenn hinter diesen immer Familien und/oder ein Team stehen, ohne den enthusiastischen Einsatz Einzelner könnten diese Veranstaltungen nicht so qualitativ oder auch gar nicht durchgeführt werden. Dieser persönliche Bezug führt auch dazu, dass die einzelnen Raritätenmärkte nicht austauschbar sind, sondern jeder für sich einen individuellen Charakter besitzt. Das ist schön so und wird hoffentlich auch so bleiben.

Unsere Agapanthus beenden jetzt langsam ihre Blütezeit. Damit wird es auch bei uns ruhiger und zum Herbst können wir Raritätenmärkte mal ganz entspannt in anderer Funktion besuchen: als Besucher.

Ab nächstem Frühjahr werden wir dann wieder mit Agapanthus unterwegs sein. Freuen Sie sich schon jetzt auf eine ganze Reihe neuer Sorten.

In diesem Sinne, mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*